Auszüge aus dem Schriftverkehr
mit dem Veranstalter der 1. Nationalen Impfkonferenz

Datum		Seiten
27.10.2008	Schreiben an Frau Gesundheitsministerin Malu Dreyer	2-3
27.10.2008	Schreiben an Frau Dr. Hornig im Gesundheitsministerium	4-5
10.11.2008	Antwort Frau Dr. Hornig, Gesundheitsministerium	6
19.11.2008	Schreiben an Frau Dr. Hornig im Gesundheitsministerium	7-8
19.11.2008	Schreiben an Frau Gesundheitsministerin Malu Dreyer	9-10
2.12.2008	Antwort Frau Dr. Hornig, Gesundheitsministerium	11
	ausdrückliche Bestätigung, dass auch kritische Stimmen zu Wort kommen sollen	
	Ablehnung unseres Angebotes für Referenten und Podiumsteilnehmer	
	Verweis wegen des Informationstandes an Firma m:con	
30.11. – 4.12.2008	E-Mail Kontakte mit Firma m:con:	12-14
	Klare Bestätigung, dass sich der Veranstalter über unsere Teilnahme freut, obwohl wir in der Mail zuvor ausdrücklich darauf hingewiesen haben, dass wir uns als Verein anmelden werden	
18.12.2008	Anmeldung und Eingangsbestätigung	-
18.12.2008	Schreiben an Frau Dr. Hornig im Gesundheitsministerium	15-16
11.1.2009	Schreiben an Frau Gesundheitsministerin Malu Dreyer	17-18
12.1.2009	Antwort Frau Dr. Hornig, Gesundheitsministerium, auf unser Schreiben vom 18.12.2008:	19
	Impfkonferenz dient nicht Klärung grundsätzlicher Fragen, sondern Erhöhung Durchimpfungsraten	
	„…Konferenz ist keine Plattform für pseudowissenschaftlicher Behauptungen …“	
13.2.2009	Schreiben an Frau Dr. Hornig im Gesundheitsministerium	20-21
	Aufforderung, ihre Unterstellung zu belegen	
17.2.2009	offizielle Absage der Teilnahme an der Ausstellung durch Frau Ruckriegel, m:con	22-24
	sowie unsere Aufforderung die Absage zurückzunehmen	
20.2.2009	Schreiben von Herrn Rutert-Klein, Gesundheitsministerium:	25
	Einladung zu einem Gespräch mit Herrn Staatsekretär Habermann am 4. März 2009 um 16.00 Uhr	
22.2.2009	Antwort an Herrn Rutert-Klein, Gesundheitsministerium:	26-27
	Annahme des Gesprächsangebotes, Angabe von Inhalten und zur Gesprächsdauer 1,5 2 Stunden	
22.2.2009	Schreiben an Herrn Ministerpräsidenten Beck mit der Bitte um Einschaltung	28-29
26.2.2009	Schreiben von Herrn Rutert-Klein, Gesundheitsministerium:	30
	Gesprächsdauer 30 Minuten	
	Absage der Teilnahme an der Ausstellung, keine Vorträge durch uns möglich	
28.2.2009	Antwort an Herrn Rutert-Klein, Gesundheitsministerium	31-32

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach │ Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de │ www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Libertas & Sanitas e.V.

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar
Tel.: (0 71 44) 86 25 35
Fax: (0 71 44) 86 25 36

Frau
Ministerin Malu Dreyer
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
Bauhofstr. 9
55116 Mainz

27. Oktober 2008

1. Nationale Impfkonferenz in Mainz (5. -7. März 2009)
Impfschutz im Dialog

Sehr geehrte Frau Ministerin Dreyer,

mit Freude haben wir die Vorankündigung zur 1. Nationalen Impfkonferenz (5. - 7. März 2009 in Mainz) erhalten, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler stehen wird.

Seit 2006 haben wir auf die Notwendigkeit hingewiesen, über Impfungen einen öffentlichen Dialog zu führen, und auch Ihnen unsere „Aktion zur Überprüfung des Impfdogmas" zur Verfügung gestellt. Damals war vom „Deutschen Ärztetag in Magdeburg" die Masernimpfpflicht gefordert worden, sowie der Nachweis der von der STIKO empfohlenen Impfungen als Zugangsvoraussetzung für Kindergarten und Schule.

Es ist sehr erfreulich, dass Sie sich für einen solchen Dialog eingesetzt haben, und das Land Rheinland-Pfalz die Initiative ergriffen hat, diesen auch zu ermöglichen. Zeigt uns das doch, dass der Wunsch der Bürger nach demokratischen Entscheidungsprozessen hier wohlwollend aufgegriffen, ja als notwendig und erwünscht angesehen wird.

Ihre Kollegin Frau Ahnen hatte uns mitgeteilt, dass sie unser Anliegen an Sie weitergeleitet hat: Auf zwei öffentlichen Veranstaltungen im Hunsrück über die Zukunft der Schule hatte unser Vorstandskollege, Herr Jürgen Fridrich, ihr ein diesbezügliches Schreiben übergeben. An denselben Terminen hatte auch der Landtagspräsident, Herr Mertes, dieses entgegengenommen.

Unser Ansinnen war damals wie heute zutiefst demokratisch. Dieses Jahr jährt sich „Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" zum 60. Male. Wir verweisen hier

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de

besonders auf die Artikel 2 (Verbot der Diskriminierung) und Artikel 19 (Meinungsäußerungs- und Informationsfreiheit). Im nächsten Jahr blicken wir auf sechzig Jahre Grundgesetz zurück (z.B. Artikel 5). Seit vielen Jahren besteht der Pressekodex, der als selbst verordnete Handlungsrichtschnur für unsere Medien angesehen werden kann. Wir setzen uns dafür ein, dass auch beim Thema „Impfen" den dort beschriebenen Werten uneingeschränkt entsprochen wird, und freuen uns, dass dies auch Ihnen sehr wichtig ist.

Gleichzeitig ist unser Anliegen elementar wissenschaftlich: Forschung ist frei, aber der Treue zur Verfassung verpflichtet (Artikel 5 GG). Wissenschaft erfordert aus sich selbst, ständig den Stand der Wissenschaft zu hinterfragen. Offene Diskussion unterschiedlicher Sichtweisen nicht nur in der medizinischen Fachliteratur, sondern auch in allgemein zugänglichen Medien (z.B. Fernsehen, Tagespresse) ist dafür Voraussetzung und muss daher auch beim Thema „Impfen" zu einer Selbstverständlichkeit werden. Schön, dass Sie dazu den Anstoß gegeben haben.

Damit die erwünschte Auseinandersetzung mit kritischen Stimmen zum Impfen stattfindet und, was in der Vorankündigung als wichtig beschrieben wird, Eltern auf der Basis umfassender Informationen entscheiden können, stehen wir bei der Impfkonferenz für Vorträge in Plenarsitzungen und Diskussionsforen zur Verfügung. Wir freuen uns, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Konferenz die Inhalte unserer Arbeit mit dem Schwerpunkt „Wissenschaftliche Überprüfung des Nutzens von Impfungen - Tatsachen statt Expertenmeinungen" auch durch einen Informationsstand vorstellen zu können.

Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass dies möglich wird. Dann erleben wir einen Meilenstein demokratisch-wissenschaftlichen Lebens, der nicht nur für Deutschland, sondern weltweit Anreiz sein wird, diesen Weg des Miteinanders zu beschreiten: Aus Verantwortung gegenüber den Menschen!

Wir bitten um Antwort.

Wir danken Ihnen und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Libertas & Sanitas e.V.

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar
Tel.: (0 71 44) 86 25 35
Fax: (0 71 44) 86 25 36

Frau
Dr. Angelika Hornig
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
Rheinland-Pfalz:
Abteilung Gesundheit
Bauhofstraße 9

55116 Mainz

27. Oktober 2008

1. Nationale Impfkonferenz in Mainz (5. - 7. März 2009)
Impfschutz im Dialog

Sehr geehrte Frau Dr. Horning,

mit Freude haben wir die Vorankündigung zur 1. Nationalen Impfkonferenz (5. - 7. März 2009 in Mainz) erhalten, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler stehen wird.

Seit 2006 haben wir auf die Notwendigkeit hingewiesen, über Impfungen einen öffentlichen Dialog zu führen, und auch Ihnen unsere „Aktion zur Überprüfung des Impfdogmas" zur Verfügung gestellt. Damals war vom „Deutschen Ärztetag in Magdeburg" die Masernimpfpflicht gefordert worden, sowie der Nachweis der von der STIKO empfohlenen Impfungen als Zugangsvoraussetzung für Kindergarten und Schule.

Es ist sehr erfreulich, dass Sie sich für einen solchen Dialog eingesetzt haben, und das Land Rheinland-Pfalz die Initiative ergriffen hat, diesen auch zu ermöglichen. Zeigt uns das doch, dass der Wunsch der Bürger nach demokratischen Entscheidungsprozessen hier wohlwollend aufgegriffen, ja als notwendig und erwünscht angesehen wird.

Frau Ministerin Ahnen hatte uns mitgeteilt, dass sie unser Anliegen an Ihr Ministerium weitergeleitet hat: Auf zwei öffentlichen Veranstaltungen im Hunsrück über die Zukunft der Schule hatte unser Vorstandskollege Jürgen Fridrich ihr ein diesbezügliches Schreiben übergeben. An denselben Terminen hatte auch der Landtagspräsident, Herr Mertes, dieses entgegengenommen.

Unser Ansinnen war damals wie heute zutiefst demokratisch. Dieses Jahr jährt sich „Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" zum 60. Male. Wir verweisen hier

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

besonders auf die Artikel 2 (Verbot der Diskriminierung) und Artikel 19 (Meinungsäußerungs- und Informationsfreiheit). Im nächsten Jahr blicken wir auf sechzig Jahre Grundgesetz zurück (z.B. Artikel 5). Seit vielen Jahren besteht der Pressekodex, der als selbst verordnete Handlungsrichtschnur für unsere Medien angesehen werden kann. Wir setzen uns dafür ein, dass auch beim Thema „Impfen" den dort beschriebenen Werten uneingeschränkt entsprochen wird, und freuen uns, dass dies auch Ihnen sehr wichtig ist.

Gleichzeitig ist unser Anliegen elementar wissenschaftlich: Forschung ist frei, aber der Treue zur Verfassung verpflichtet (Artikel 5 GG). Wissenschaft erfordert aus sich selbst, ständig den Stand der Wissenschaft zu hinterfragen. Offene Diskussion unterschiedlicher Sichtweisen nicht nur in der medizinischen Fachliteratur, sondern auch in allgemein zugänglichen Medien (z.B. Fernsehen, Tagespresse) ist dafür Voraussetzung und muss daher auch beim Thema „Impfen" zu einer Selbstverständlichkeit werden. Schön, dass Sie dazu den Anstoß gegeben haben.

Damit die erwünschte Auseinandersetzung mit kritischen Stimmen zum Impfen stattfindet und, was in der Vorankündigung als wichtig beschrieben wird, Eltern auf der Basis umfassender Informationen entscheiden können, stehen wir bei der Impfkonferenz für Vorträge in Plenarsitzungen und Diskussionsforen zur Verfügung. Wir freuen uns, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Konferenz die Inhalte unserer Arbeit mit dem Schwerpunkt „Wissenschaftliche Überprüfung des Nutzens von Impfungen - Tatsachen statt Expertenmeinungen" auch durch einen Informationsstand vorstellen zu können.

Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass dies möglich wird. Dann erleben wir einen Meilenstein demokratisch-wissenschaftlichen Lebens, der nicht nur für Deutschland, sondern weltweit Anreiz sein wird, diesen Weg des Miteinanders zu beschreiten:

Aus Verantwortung gegenüber den Menschen!

Wir bitten um Antwort.

Wir danken Ihnen und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

1. Nationale Impfkonferenz

5. - 7. März 2009, Rheingoldhalle, Mainz

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz

Stiftung Präventive Pädiatrie

Herrn
Vorsitzenden Wolfgang Böhm
Libertas & Sanitas e.V.
Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar

Datum, Zeichen Ihres Schreibens	Datum, Zeichen unseres Schreibens	Bearbeiterin / Bearbeiter Ruf / Fax / E-Mail	Datum
27. Oktober 2008	633-2 79 400 - 27	Ludwin Schneider Ruf 0 61 31/16 53 22 Fax 0 61 31/16 17 53 22 Ludwin.Schneider@masgff.rlp.de	10. November 2008

1. Nationale Impfkonferenz vom 5. – 7. März 2009

Sehr geehrter Herr Böhm,

es ist schön, dass die Ankündigung der vom 5. zum 7. März 2009 stattfindenden ersten Nationalen Impfkonferenz Ihr Interesse gefunden hat.

In der Anlage finden Sie das vorläufige Programm. Wir freuen uns, dass darin auch die Sie interessierenden Themen durch kompetente Referenten vertreten sein werden. Gerne wird Ihre Anmeldung mit dem beiliegenden Formular entgegen genommen.

Für organisatorische Rückfragen wenden Sie sich bitte an die im Programm genannten Ansprechpartner.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Angelika Hornig

ESUNDHEITSMINISTERKONFERENZ

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz, Abt. Gesundheit, Geschäftsstelle Nationale Impfkonferenz
Bauhofstr. 9, 55116 Mainz
Tel. 06131 / 16 2398, Fax 06131 / 16 17 2398
e-mail: geschaeftsstelle.nik@masgff.rlp.de

Stiftung Präventive Pädiatrie
Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
Tel. 06131 / 39 34567
e-mail: info@stiftung-praeventive-paediatrie.de

Kongressorganisation
m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim
Tel. 0621 / 4106 137, Fax 0621 / 4106 80137
e-mail: daniela.ruckriegel@mcon-mannheim.de

Libertas & Sanitas e.V.

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar
Tel.: (0 71 44) 86 25 35
Fax: (0 71 44) 86 25 36

Frau
Dr. Angelika Hornig
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
Rheinland-Pfalz:
Abteilung Gesundheit
Bauhofstraße 9

55116 Mainz

19. November 2008

1. Nationale Impfkonferenz in Mainz (5. - 7. März 2009)
Impfschutz im Dialog
Ihr Schreiben vom 10. November 2008

Sehr geehrte Frau Dr. Horning,

besten Dank für Ihr Schreiben vom 10. November, in dem Sie uns zur Teilnahme an der Konferenz einladen.

Mit Interesse haben wir das Programm studiert. Das Programm ist vorläufig und enthält genügend Raum, unserem Wunsch zu entsprechen, als Referent und als Teilnehmer der Podiumsdiskussion mitzuwirken, wie wir es im Schreiben vom 27.10.2008 formuliert haben.

Statt über impfkritische Gruppierungen zu sprechen (1. Sitzung, 15.30 Uhr, Frau Dr. Reiter), schlagen wir vor, uns selbst zu Wort kommen zu lassen: Die Nationale Impfkonferenz soll „Plattform für Darstellung und Diskussion unterschiedlicher Erfahrungen und Sichtweisen" sein, so lautet die Vorankündigung. Frau Gesundheitsministerin Malu Dreyer legt dabei besonderen Wert darauf, dass auch kritische Stimmen zum Thema Impfen zu Wort kommen.

Einen weiteren Beitrag können wir beispielsweise in der 5. Sitzung ab 15.50 Uhr zu Masern leisten, indem uns Raum neben den Beiträgen aus den Gesundheitsministerien der Länder gegeben wird. Und schließlich am Samstag im Rahmen der Workshops etwa über „Impfen, Wissenschaft und die Verpflichtung zur Treue gegenüber der Verfassung" zu referieren. Denkbar wäre dies auch in einem weiteren Workshop, der sich kritisch mit dem Thema „Nutzen von Impfstoffen" auseinandersetzt.

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Außerdem stellen wir gern unsere Informationsarbeit im Rahmen der Industrieausstellung vor. Für unseren gemeinnützigen Verein dürfte dabei auch eine Befreiung von der Standgebühr möglich sein.

Wissenschaft lebt von sachlicher, uneingeschränkter Diskussion, gerade auch, da wir 2009 auf 60 Jahre Grundgesetz zurückblicken. Auf diesen Austausch freuen wir uns sehr. Damit Eltern – und das sind wohl auch viele Teilnehmer der Konferenz – auf der Basis umfassender Informationen vernünftig entscheiden können, ganz, wie es die Vorankündigung beschreibt, also Information statt Angst.

Eine Fertigung dieses Schreibens werden wir auch Frau Gesundheitsministerin Malu Dreyer und Herrn Bundespräsident Köhler als Schirmherr dieser Veranstaltung übersenden.

Wir freuen uns auf eine positive Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Ausfertigungen:

Herrn Bundespräsident Köhler

Frau Ministerin Dreyer

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Libertas & Sanitas e.V.

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar
Tel.: (0 71 44) 86 25 35
Fax: (0 71 44) 86 25 36

Frau
Ministerin Malu Dreyer
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
Bauhofstr. 9
55116 Mainz

19. November 2008

1. Nationale Impfkonferenz in Mainz (5. -7. März 2009)
Impfschutz im Dialog
Unser Schreiben vom 27. Oktober 2008

Sehr geehrte Frau Ministerin Dreyer,

auf unser v. g. Schreiben, das auch an Ihre Mitarbeiterin, Frau Dr. Horning, ging, hat sie uns das vorläufige Programm zur Konferenz übersandt.

Das Programm enthält genügend Raum unseren Wunsch zu entsprechen, als Referent und als Teilnehmer der Podiumsdiskussion mitzuwirken, wie wir es im Schreiben vom 27.10.2008 formuliert haben. Da Sie selbst besonderen Wert darauf legen, dass auch kritische Stimmen zum Thema Impfen zu Wort kommen, würde genau dieses auch Ihrer Vorstellung entsprechen.

Wir bitten Sie, sich dafür einzusetzen, dass auf dieser Veranstaltung entsprechend dem Titel und den Zielen nicht über impfkritische Gruppierungen gesprochen, sondern mit ihnen fachlich und sachlich diskutiert wird. Dafür stehen wir gerne zur Verfügung. Im beigefügten Schreiben an Frau Dr. Horning haben wir einige Vorschläge gemacht, die ohne großen Aufwand bei der Veranstaltung umgesetzt werden können.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen im Voraus.
Wir bitten um Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Anlage

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

1. Nationale Impfkonferenz

5. - 7. März 2009, Rheingoldhalle, Mainz

Ministerium für Arbeit, Soziales
Gesundheit, Familie und Frauen
des Landes Rheinland-Pfalz

Stiftung Präventive Pädiatrie

Herrn
Vorsitzenden Wolfgang Böhm
Libertas & Sanitas e.V.
Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar

Datum, Zeichen Ihres Schreibens	Datum, Zeichen unseres Schreibens	Bearbeiterin / Bearbeiter Ruf / Fax / E-Mail	Datum
19. November 2008	633-2 79 400 - 27	Bernd Neus Ruf 0 61 31/16 24 91 Fax 0 61 31/16 17 24 91 Bernd.Neus@masgff.rlp.de	02. Dez. 2008

1. Nationale Impfkonferenz vom 5. – 7. März 2009

Sehr geehrter Herr Böhm,

ich freue mich, dass das Ihnen übersandte vorläufige Programm zur 1. Nationalen Impfkonferenz Ihr Interesse findet. Im Auftrag von Frau Staatsministerin Dreyer danke ich Ihnen für Ihre an sie gerichteten diesbezüglichen Schreiben.

Ich darf Ihnen versichern, dass die Umsetzung des Anliegens von Frau Ministerin Dreyer, auch kritische Stimmen zum Thema Impfen zu Wort kommen zu lassen, gewährleistet ist. Die Ministerin ist selbstverständlich eng in die Programmgestaltung eingebunden und hat sich für die Ihnen bereits bekannte Struktur der Impfkonferenz entschieden. Weitere Änderungen im Programmablauf sind im derzeitigen Planungsstand nicht vorgesehen.

Bezüglich Ihres Wunsches, Ihren Verein mit einem Ausstellungsstand in der Rheingoldhalle zu präsentieren, bitte ich Sie, sich an die Kongressorganisation zu wenden. Die weiterführenden Kontaktdaten finden Sie auf diesem Briefbogen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Hornig

Dr. Angelika Hornig

GESUNDHEITSMINISTERKONFERENZ

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz, Abt. Gesundheit, Geschäftsstelle Nationale Impfkonferenz
Bauhofstr. 9, 55116 Mainz
Tel. 06131 / 16 2398, Fax 06131 / 16 17 2398
e-mail: geschaeftsstelle.nik@masgff.rlp.de

Stiftung Präventive Pädiatrie
Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
Tel. 06131 / 39 34567
e-mail: info@stiftung-praeventive-paediatrie.de

Kongressorganisation
m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim
Tel. 0621 / 4106 137, Fax 0621 / 4106 80137
e-mail: daniela.ruckriegel@mcon-mannheim.d

Von: LiSa Info [info@libertas-sanitas.de]
Gesendet: Donnerstag, 4. Dezember 2008 09:19
An: 'Ivonne Ohofen'
Betreff: AW: 1. Nationale Impfkonferenz 5.-7.3.2009 in Mainz

Libertas & Sanitas e. V.
Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Str. 15
71672 Marbach
Fernruf: 07144-862535
Fernkopie: 07144-862536

Sehr geehrte Frau Ohler-Ohofen,

Wir danken Ihnen für Ihre Antwort. Die Gebühren sind für einen gewerblichen Anbieter, der seinen Kundenkreis erweitern will, sicher gerechtfertigt. Für uns als gemeinnützigen Verein, der keine Gewinnerzielungsabsicht hat, sind diese Gebühren außerordentlich hoch. Deshalb bitten wir Sie, zu prüfen, ob es nicht doch noch eine Möglichkeit gibt, die Gebühren für uns erlassen, bzw. zumindest zu reduzieren und uns bei der kostengünstigen Beschaffung der Stellwände und Infotische zu unterstützen.

Bitte senden Sie uns einen Plan der Ausstellerräumlichkeiten und der noch freien Standplätze zu. Wir geben Ihnen dann baldmöglichst Bescheid.

Besten Dank für Ihre Mühen!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle:
Stuttgarter St. 52 71672 Marbach
Fernruf: 07144/884541 Fernkopie: 07144/862536
info@libertas-sanitas.de www.libertas-sanitas.de
Sparkasse Eichstätt BLZ: 721 513 40 Konto: 20 136 222

Von: Ivonne Ohofen [mailto:ivonne.ohofen@mcon-mannheim.de]
Gesendet: Mittwoch, 3. Dezember 2008 15:20
An: LiSa Info
Betreff: AW: 1. Nationale Impfkonferenz 5.-7.3.2009 in Mainz

Sehr geehrter Herr Böhm,

vielen Dank für Ihre E-Mail und Ihr Interesse an der Nationalen Impfkonferenz.
Leider ist bei der Impfkonferenz eine Teilnahme an der Ausstellung nur zu den ausgeschriebenen

Konditionen möglich.
Bitte senden Sie uns hierzu das ausgefüllte Anmeldeformular zu.
Wir würden uns über eine Teilnahme Ihrerseits freuen und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Freundlichen Grüße,

ivonne ohler-ohofen
ausstellungsservice
m:con. congresse - tagungen - events
rosengartenplatz 2. 68161 mannheim
tel +49 621 41 06 118
fax +49 621 41 06 80118
mobil +49 174 34 79 485
ivonne.ohofen@mcon-mannheim.de
http://www.mcon-mannheim.de

...die Zukunft hat begonnen... erleben Sie persönlich den neuen Rosengarten
die neue virtuelle 3D-m:con-Welt mit dem Präsentations- und Anfragetool,
prämiert mit den iF communication design awards 2008 und dem red dot award 2008
Grüner Tagen - m:con kooperiert mit den UN :
Öko-Standards werden im Kongresszentrum groß geschrieben
Sitz Mannheim Amtsgericht Mannheim, HRB 5582
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister
Ust-ID-Nr. DE 811968225, Steuer-Nr. 3810700256
Geschäftsführer: Michel Maugé

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: LiSa Info [mailto:info@libertas-sanitas.de]
Gesendet: Dienstag, 2. Dezember 2008 21:02
An: Ivonne Ohofen
Betreff: AW: 1. Nationale Impfkonferenz 5.-7.3.2009 in Mainz

Libertas & Sanitas e. V.
Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Str. 15
71672 Marbach
Fernruf: 07144-862535
Fernkopie: 07144-862536

Sehr geehrte Frau Ohler-Ohofen,

besten Dank für die Übersendung des Standanmeldeformulars.

Wir haben eine große Bitte:
Wie Sie erkennen, sind wir ein gemeinnütziger Verein. Wir arbeiten ehrenamtlich. Wir verkaufen keine Impfstoffe oder medizinische Produkte. Wir sind eine Selbsthilfeorganisation, ursprünglich gegründet von Eltern, die sich intensiv mit der Frage von Impfungen beschäftigen. Mittlerweile stehen wir in intensivem Austausch mit Ärzten, Heilpraktikern, Wissenschaftlern etc. Die gewonnenen Erkenntnisse stellen wir Eltern, aber auch Ärzten, Heilpraktikern, Hebammen, Wissenschaftlern, Behörden etc. zur Verfügung. So wollen wir auch unsere Arbeit den Besuchern der nationalen Impfkonferenz vorstellen.

Wir finanzieren unsere Arbeit überwiegend aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Aus diesem Grund wurde uns bei vergleichbaren Veranstaltungen ein Infostand

einschließlich Stellwänden und Infotischen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Wir würden uns freuen, wenn wir auch auf Ihre Unterstützung zählen könnten. Wir benötigen eine Standgröße von ca. 15 m².

Auf Ihre positve Antwort freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle:
Stuttgarter St. 52 71672 Marbach
Fernruf: 07144/884541 Fernkopie: 07144/862536
info@libertas-sanitas.de www.libertas-sanitas.de
Sparkasse Eichstätt BLZ: 721 513 40 Konto: 20 136 222

Von: Ivonne Ohofen [mailto:ivonne.ohofen@mcon-mannheim.de]
Gesendet: Montag, 1. Dezember 2008 10:22
An: info@libertas-sanitas.de
Betreff: AW: 1. Nationale Impfkonferenz 5.-7.3.2009 in Mainz

Sehr geehrter Herr Böhm,

vielen Dank für Interesse an der Teilnahme an der Nationalen Impfkonferenz.
Anbei sende ich Ihnen das Programm und die Standanmledungen und freue mich auf der Konferenz begrüßen zu dürfen.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße,

ivonne ohler-ohofen
ausstellungsservice
m:con. congresse - tagungen - events
rosengartenplatz 2. 68161 mannheim
tel +49 621 41 06 118
fax +49 621 41 06 80118
mobil +49 174 34 79 485
ivonne.ohofen@mcon-mannheim.de
http://www.mcon-mannheim.de

...die Zukunft hat begonnen... erleben Sie persönlich den neuen Rosengarten
die neue virtuelle 3D-m:con-Welt mit dem Präsentations- und Anfragetool,
prämiert mit den iF communication design awards 2008 und dem red dot award 2008
Grüner Tagen - m:con kooperiert mit den UN :
Öko-Standards werden im Kongresszentrum groß geschrieben
Sitz Mannheim Amtsgericht Mannheim, HRB 5582
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister
Ust-ID-Nr. DE 811968225, Steuer-Nr. 3810700256
Geschäftsführer: Michel Maugé

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: LiSa Info [mailto:info@libertas-sanitas.de]
Gesendet: Sonntag, 30. November 2008 13:31
An: Daniela Ruckriegel
Betreff: 1. Nationale Impfkonferenz 5.-7.3.2009 in Mainz

Libertas & Sanitas e. V.
Wolfgang Böhm

Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Str. 15
71672 Marbach
Fernruf: 07144-862535
Fernkopie: 07144-862536

Sehr geehrte Frau Ruckriegel,

wir würden uns gerne mit einem Informationstand an der Ausstellung zur 1. Nationalen Impfkonferenz beteiligen. Bitte senden Sie uns kurzfristig Informationsmaterial und Anmeldeunterlagen zu.

Besten Dank für Ihre Mühen!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle:
Stuttgarter St. 52 71672 Marbach
Fernruf: 07144/884541 Fernkopie: 07144/862536
info@libertas-sanitas.de www.libertas-sanitas.de
Sparkasse Eichstätt BLZ: 721 513 40 Konto: 20 136 222

Libertas & Sanitas e.V.

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar
Tel.: (0 71 44) 86 25 35
Fax: (0 71 44) 86 25 36

Frau
Dr. Angelika Hornig
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
Rheinland-Pfalz:
Abteilung Gesundheit
Bauhofstraße 9

55116 Mainz

18. Dezember 2008

1. Nationale Impfkonferenz in Mainz (5. - 7. März 2009)
Impfschutz im Dialog
Ihr Schreiben vom 2. Dezember 2008

Sehr geehrte Frau Dr. Hornig,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 2. Dezember 2008. Darin betonen Sie nochmals den Wunsch von Frau Ministerin Dreyer, auch kritische Stimmen zu Wort kommen zu lassen. Außer Herrn Schmidt-Troschke finden wir unter den aufgeführten Referenten niemanden, der Impfungen infrage stellen könnte. Dagegen wird in ca. 30 Beiträgen die bekannte befürwortende Sicht zum Impfen dargestellt.

Die Konferenz soll eine Plattform für die Darstellung und Diskussion unterschiedlicher Sichtweisen sein. Wie viel Raum bleibt in dem engen Zeitrahmen für die Darstellung und Diskussion von Inhalten, wie sie unser gemeinnütziger Verein Libertas & Sanitas e.V. vertritt; nämlich zuerst den behaupteten Nutzen der Impfungen zu überprüfen? Wir bitten Sie daher eindringlich, dies zumindest in einem 3. Workshop zu ermöglichen, sollte der sonstige Planungsstand der Veranstaltung nicht mehr veränderbar sein.

Jeder, der das Bundesgesundheitsblatt 8/2001 gelesen hat (S. 753-62: Rosenbrock - Was ist New Public Health?), muss aus Verantwortung für die Menschen den Nutzen der Impfungen hinterfragen: Medizinische Forschung und Dienste sind fehlgeleitet, weil wir von falschen Annahmen über die Grundlagen menschlicher Gesundheit ausgehen, hatte der englische Professor für Sozialmedizin Thomas McKeown schon 1979 beschrieben. Weil er bei seinem Rückblick - unverzichtbar auch für medizinische Wissenschaftler - feststellte, dass für die Veränderung der Gesundheit der Bevölkerung eben nicht primär medizinische Maßnahmen verantwortlich waren.

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Nutzen wir diese historische Chance, die uns die Impfkonferenz bietet, damit von Deutschland ein weltweiter Impuls für ernsthafte, am Menschen orientierte Wissenschaft ausgeht.

Wir können spätestens seit Erscheinen dieses Bundesgesundheitsblattes nicht mehr so tun, als ob wir nichts gewusst hätten. Was sollen unsere Kinder und Enkelkinder von uns halten, wenn wir uns nicht der Wirklichkeit stellen? 2009 feiern wir 60 Jahre Grundgesetz. Dessen Artikel 5 beschreibt deutlich, dass die Bevölkerung ein Recht auf uneingeschränkte Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen hat. Es steht nirgends, dass das für Impfungen nicht gilt. Und weiter heißt es, dass Forschung frei, aber der Treue zur Verfassung verpflichtet ist. Diesen Anspruch müssen wir auch zum Thema Impfen erfüllen, denn unabhängige, auch kritische Informationen sind Grundlage unserer Demokratie: Damit sich Eltern vernünftig entscheiden können, wie es in der Vorankündigung zur Konferenz heißt.

Sie haben uns bezüglich des Ausstellungsstandes an die Kongressorganisation verwiesen. Leider haben Sie die dort zuständigen Mitarbeiter noch nicht darüber informiert, unserem gemeinnützigen Verein Libertas & Sanitas e.V. den Stand gebührenfrei zu überlassen, damit die Konferenz auch Plattform sein kann, um unsere Sichtweise darzustellen und zu diskutieren. Wir bitten Sie, sich diesbezüglich noch an die Kongressorganisation zu wenden.

Für Ihre wohlwollende Unterstützung danken wir im Voraus.

Wir freuen uns auf eine positive Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Libertas & Sanitas e.V.

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar
Tel.: (0 71 44) 86 25 35
Fax: (0 71 44) 86 25 36

Frau
Ministerin Malu Dreyer
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
Bauhofstr. 9
55116 Mainz

11. Januar 2009

1. Nationale Impfkonferenz in Mainz (5. -7. März 2009)
Impfschutz im Dialog

Sehr geehrte Frau Ministerin Dreyer,

wir hoffen, Sie konnten ein besinnliches Weihnachtsfest feiern. Auch für das neue Jahr übermitteln wir Ihnen die besten Wünsche.

Sicher hat Sie Ihre Mitarbeiterin, Frau Dr. Hornig, über unser Schreiben vom 18. Dezember 2008 informiert. Wir wenden uns noch einmal persönlich an Sie, da unser Anliegen von grundsätzlicher Bedeutung ist. Als Mitte des vergangenen Jahrhunderts die zivile Nutzung der Atomkraft populär wurde, gab es bereits kritische Stimmen, die darauf hingewiesen haben, dass es sich um die gefährlichste Energiequelle handelte, die sich der Mensch jemals erschlossen hatte. Fast 50 Jahre dauerte es, bis sich die Politik endlich dazu bekannte und den Ausstieg aus der Atomkraft beschloss. Entscheidend für diesen Prozess waren nicht die Meinungen der Experten oder das vorausschauende Handeln der Energiewirtschaft, und auch nicht überlegtes Handeln der Politik selbst, sondern die Bereitschaft und Beharrlichkeit Einzelner, die immer mehr Menschen überzeugen konnten, dass wir den falschen Weg gehen (bis heute ist z. B. das Endlagerproblem nicht gelöst und kann auch nie gelöst werden). Zu unserem Glück sind heute alternative Energien ein wichtiger Bestandteil der Energiepolitik unseres Landes.

Auch im medizinischen Bereich gibt es Dogmen, die es nicht zulassen, rechtzeitig zu hinterfragen, ob der eingeschlagene Weg der richtige ist. Dies gilt besonders für Impfungen als die politisch als wichtigste eingeschätzte Maßnahme der medizinischen Prävention, obwohl für alle der von der STIKO empfohlenen Impfungen der Nutzennachweis fehlt. Im Hinblick auf die 1. Nationale Impfkonferenz bitten wir Sie deshalb kurzfristig um einen Termin, um Ihnen die Problematik und Ihre Folgen darlegen zu können.

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Solange die grundsätzliche Frage nach dem Nutzen der Impfungen nicht an erster Stelle geklärt wird, werden wir eines Tages in der Prophylaxe ein Fiasko erleben müssen. Gerade Sie als Ministerin für Gesundheit wissen, dass wir uns schon allein aus Kostengründen diese Form der Prophylaxe auf Dauer gar nicht leisten können. Selbst wenn uns der Nachweis für den Nutzen einzelner Impfungen gelänge, wären nicht nur aus Kostengründen die so genannten anderen Maßnahmen der medizinischen Prophylaxe vorzuziehen.

Aus diesem Grunde bitten wir Sie noch einmal, die impfkritischen Gruppen selbst zu Wort kommen zu lassen, statt über sie zu reden. Wir sind bereit, diese Aufgabe in vollem Bewusstsein der Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen. Ohne großen organisatorischen Aufwand wäre auch ein 3. Workshop zur „ Frage nach dem Nutzen von Impfungen" möglich. Wir stehen zur Verfügung, die Leitung und Moderation dieses Veranstaltungsblockes zu übernehmen, so dass von den Organisatoren der Veranstaltung lediglich die Raumfrage und die Werbung geklärt werden müssen. Auch bitten wir Sie, darauf hinzuwirken, dass unserem Verein, wie bei vergleichbaren Veranstaltungen üblich, die Stand- sowie die Standeinrichtungsgebühren für die Ausstellung erlassen werden.

Wir feiern dieses Jahr 60 Jahre Grundgesetz. Dessen Artikel 5 beschreibt deutlich, dass die Bevölkerung ein Recht auf uneingeschränkte Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen hat. Es steht nirgends, dass das für Impfungen nicht gilt. Und weiter heißt es, dass Forschung frei, aber der Treue zur Verfassung verpflichtet ist. Diesen Anspruch müssen wir auch zum Thema Impfen erfüllen, denn unabhängige, auch kritische Informationen sind Grundlage unserer Demokratie: Damit sich Eltern vernünftig entscheiden können, wie es in der Vorankündigung zur Konferenz heißt.

Als Anlagen haben wir Ihnen unsere Abstract-Beiträge beigefügt. Die Zusammensetzung des Abstractkomitees lässt vermuten, dass unsere Beiträge nicht angenommen werden. Wir bitten Sie auch hierbei um Ihre Unterstützung, dass auch dort Unbequemes nicht einfach ignoriert wird.

Zur Vereinbarung des Termins erreichen Sie uns am Besten unter den Telefonnummern 07144/862535 oder 06762/8556. Wir bitten um baldige Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Anlagen

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

1. Nationale Impfkonferenz

5. - 7. März 2009, Rheingoldhalle, Mainz

Herrn
Vorsitzenden Wolfgang Böhm
Libertas & Sanitas e. V.
Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz

Stiftung Präventive Pädiatrie

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
633-2 79 400-27	18. Dez. 2008	Dr. Angelika Hornig Angelika.Hornig@masgff.rlp.de	06131 16-2398 06131 1617-2398

12. JAN. 2009

1. Nationale Impfkonferenz vom 5. – 7. März
Impfschutz im Dialog

Sehr geehrter Herr Böhm,

auf meine Schreiben, zuletzt vom 2. Dezember 2008, darf ich verweisen.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, möchte ich an dieser Stelle noch einmal deutlich machen, dass die erste nationale Impfkonferenz in Mainz nicht dazu dient, Impfungen grundsätzlich in Frage zu stellen, wie in Ihrem Schreiben vom 18. Dezember 2008 vermutet. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Impfen, bei der im Rahmen der Nationalen Impfkonferenz auch kritische Stimmen zu Wort kommen werden, zielt darauf ab, die erforderliche Transparenz zu den verschiedenen Themen im Zusammenhang mit dem Impfen zu schaffen. Hierdurch sollen offene Fragen beantwortet werden und die Durchimpfungsraten für die für als wichtig und notwendig anerkannten Impfungen erhöht werden. Die Nationale Impfkonferenz ist keine Plattform für pseudowissenschaftliche Behauptungen, die den Nutzen von Impfungen grundsätzlich in Frage stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Hornig

Dr. Angelika Hornig

GESUNDHEITSMINISTERKONFERENZ

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz, Abt. Gesundheit, Geschäftsstelle Nationale Impfkonferenz
Bauhofstr. 9, 55116 Mainz
Tel. 06131 / 16 2398, Fax 06131 / 16 17 2398
e-mail: geschaeftsstelle.nik@masgff.rlp.de

Stiftung Präventive Pädiatrie
Langenbeckstr. 2, 55131 Mainz
Tel. 06131 / 39 34567
e-mail: info@stiftung-praeventive-paediatrie.de

Kongressorganisation
m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim
Tel. 0621 / 4106 137, Fax 0621 / 4106 80137
e-mail: daniela.ruckriegel@mcon-mannheim.de

Libertas & Sanitas e.V.

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar
Tel.: (0 71 44) 86 25 35
Fax: (0 71 44) 86 25 36

Frau
Dr. Angelika Hornig
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
Rheinland-Pfalz:
Abteilung Gesundheit
Bauhofstraße 9

55116 Mainz

13. Februar 2009

per Telefax: 06131/16-172398

Eilt sehr! Termin!!!!

1. Nationale Impfkonferenz in Mainz (5. - 7. März 2009)
Impfschutz im Dialog - Informationsstand

Sehr geehrte Frau Dr. Hornig,

Frau Ohler-Ohhofen von der Kongressorganisation teilte uns am Donnerstag mit, dass wir auf Ihre Anweisung hin nicht mit einem Infostand an der Konferenz teilnehmen dürfen. Sie hätten ihr zugesagt, dass Sie uns schriftlich absagen würden. Bis heute haben wir keine Absage erhalten. Da wir uns – entsprechend Ihrer Aufforderung vom 2.12.2008 ordnungsgemäß angemeldet haben – können wir uns nur wundern, dass unsere Teilnahme plötzlich nicht mehr erwünscht ist. Wir bitten Sie, **bis Dienstag, den 17.2.2009** die Kongressorganisation anzuweisen, uns den bereits abgestimmten Platz im Foyer der Rheingoldhalle zur Verfügung zu stellen. Sollten wir bis dahin keine schriftliche Zusage per Mail, Fax und Brief in Händen haben, werden wir weitere Schritte einleiten

Entgegen Ihren Ankündigungen und Beteuerungen, auch kritische Stimmen zum Thema Impfen zu Wort kommen zu lassen, bestehen in Ihrem Hause und unter den Fachleuten offensichtlich Bestrebungen, diese zu unterbinden. In Ihrem Schreiben vom 12. Januar 2009 stellen Sie ausdrücklich fest, dass die Veranstaltung darauf abzielt, die erforderliche Transparenz zu den verschiedenen Themen im Zusammenhang mit den Impfungen zu schaffen. Transparenz erreichen Sie nur, wenn Sie offen und ehrlich mit dem Thema Impfen umgehen. Eine wesentliche Voraussetzung hierzu ist, die Frage nach den tatsächlichen Nutzen von Impfungen an den Anfang zu stellen. Denn, ist der Nutzen nicht gegeben, dürfen Impfungen nicht angewendet werden. Das, was Sie mit der Konferenz beabsichtigen, ist, „das Pferd von hinten aufzuzäumen". Sie brauchen sich nicht wundern, wenn Sie eines Tages mit dieser Arbeitsweise genauso Schiffbruch erleiden, wie es z. B. im wirtschaftlichen Bereich zurzeit geschieht.

Wenn wir tatsächlich pseudowissenschaftliche Behauptungen aufstellen, wie Sie uns in Ihrem letzten Brief unterstellen, wäre es für Sie und Ihre Kollegen ein Leichtes, uns

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

dies nachzuweisen. Leider nennen Sie uns hierzu nicht ein einziges Beispiel. Während Sie sich der wissenschaftlichen Auseinandersetzung diesbezüglich entziehen, haben wir Ihnen mehrfach angeboten, darauf in Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops einzugehen. Es scheint aber, dass Sie weder an einem sachlichen, fachlichen und wissenschaftlichen Austausch, noch daran interessiert sind, die Nationale Impfkonferenz zur Plattform für die Darstellung und Diskussion unterschiedlicher Erfahrungen und Sichtweisen zu machen, wie in Ihrer Vorankündigung zur Konferenz zu lesen ist. Dies ist umso bedauerlicher, da Sie Empfehlungen formulieren wollen, „damit Eltern auf der Basis umfassender Informationen vernünftig entscheiden können". Wie können Eltern solche Entscheidungen treffen, wenn Sie als verantwortliche oberste Gesundheitsbehörde Ihres Bundeslandes wichtige Tatsachen einfach ignorieren und damit den Eltern keine umfassende Informationen zur Verfügung stellen? Wir weisen Sie nochmals auf die Inhalte des Artikel 5 Grundgesetz hin, dass jeder Bürger das Recht hat, sich uneingeschränkt aus allgemein zugänglichen Quellen zu informieren, eine Zensur nicht stattfindet, Wissenschaft und Forschung zwar frei, aber der Treue zur Verfassung verpflichtet sind. Gleichen Inhalts sind die Artikel 9 und 10 der Verfassung des Landes Rheinland-Pfalz.

Haben Sie z. B. die Eltern im Rahmen Ihrer HPV-Impfempfehlung informiert, dass in den zugrunde liegenden Studien ein „Pseudo-Placebo" verwendet wurde, aber keine Studie vorgelegt wurde, die beweist, dass dieses „Pseudo-Placebo" genauso wie ein „echtes" Placebo (z. B. eine Kochsalzlösung) keine Wirkung hat? Solange diese Studie nicht vorgelegt wird, fehlt eine entscheidende Grundlage für Ihre Impfempfehlung. Auf die weiteren Mängel der Studien, die mittlerweile auch Ihnen bekannt sein dürften, brauchen wir in diesem Brief nicht einzugehen. Ist es wissenschaftlich, dass Sie als verantwortliche Landesbehörde Empfehlungen auf solch wackeliger Basis aussprechen? Wir bitten Sie, dass Sie in Ihrer Antwort ausdrücklich Stellung zu nehmen.

Ebenso bitten wir um konkrete Beispiele, welche unserer Darstellungen nach Meinung Ihres Ministeriums pseudowissenschaftlich sind. Bitte bedenken Sie dabei, dass z. B. die Finanzkrise im letzten Jahr fast alle „Finanzexperten" überrascht hat, obwohl schon ein verständiger Schüler, der die Zinseszinsrechnung im Unterricht verstanden hat, in der Lage ist, zu erklären, dass ein Finanzsystem, das auf Zinseszins basiert, zusammenbrechen muss. Die Wahrheit ist einfach und klar; nur will sie keiner sehen. Auch im medizinischen Bereich und dort vor allem in der Prävention durch Impfungen finden wir fatale Parallelen. Statt sich auf die WHO zu berufen und Impfraten erhöhen zu wollen, ist es ausreichend, in Ruhe Kapitel 8 „Bacille Calmette-Guérin Vaccine" aus Vaccines (Plottkin u. Orenstein, S. 111-139) zu lesen oder auch nur die WHO-TBC-Studie von 1979 aufzuschlagen, über die 1983 das Bundesgesundheitsblatt berichtete (S.145). Bis heute impft die WHO gegen TBC – in Kenntnis der Schädlichkeit der Impfung und ohne Nutzenbeweis! Das sind doch vorbildliche wissenschaftliche Experten – oder?!?

Wir erwarten Ihre Antwort bis Dienstag.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Von: LiSa Info [info@libertas-sanitas.de]
Gesendet: Dienstag, 17. Februar 2009 20:59
An: 'Daniela Ruckriegel'
Cc: 'Ivonne Ohofen'; 'Joachim Grafen'
Betreff: AW: 1. Nationale Impfkonferenz

Libertas & Sanitas e. V.
Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Str. 15
71672 Marbach
Fernruf: 07144-862535
Fernkopie: 07144-862536

Sehr geehrte Frau Ruckriegel,

wir danken Ihnen für Ihre Mail von gestern. Ihre Äußerungen verwundern uns sehr.

Veranstalter ist nicht die Firma m:con (wie Sie schreiben), sondern das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen, in dessen Auftrag Sie die Veranstaltung organisieren. Sie sind also nur Erfüllungsgehilfe des Landes, für das Sie die Organisation übernommen haben.

Nachdem Frau Ohler-Ohhofen uns fast 2 Wochen (wegen vermeintlicher Klärung brandschutzrechtlicher Fragen) hinhalten musste, erfuhren wir von ihr letzten Donnerstag, dass ihr von ihrer Vorgesetzten mitgeteilt wurde, dass Frau Dr. Hornig vom Gesundheitsministerium uns schriftlich absagen wollte. Die Absage sollte nicht aus den von Ihnen genannten Gründen erfolgen, sondern offensichtlich deshalb, weil die von uns vertretenen Tatsachen nicht den Vorstellungen des Ministeriums entsprachen. Wissenschaft erfüllt nicht den Zweck, Vorstellungen durchzusetzen, sondern will in offener Diskussion unterschiedliche Standpunkte klären.

Das Ministerium hatte übrigens keine Bedenken, uns als Aussteller zuzulassen. Im Gegenteil, es hat uns in seinem Schreiben vom 2.12.2008 an Sie wegen der formalen Abwicklung verwiesen. Auch in den Vorgesprächen und im E-Mail-Verkehr mit Ihrem Unternehmen bestanden keine Bedenken.

Es handelt sich also bei der 1. Nationalen Impfkonferenz mit angegliederter Ausstellung um eine Veranstaltung eines öffentlichen Auftraggebers, bei der nicht ohne Weiteres Bewerber ausgeschlossen werden dürfen (insbesondere dann nicht, wenn diese inhaltlich anderer Auffassung sind). Ihre Entscheidung widerspricht den Grundsätzen eines demokratischen Rechtsstaates.In diesem Jahr feiern wir 60 Jahre Grundgesetz. In Artikel 5 wird dort garantiert, dass sich jeder Bürger aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert unterrichten kann, eine Zensur nicht stattfindet und dass Forschung und Lehre frei, aber zur Treue zur Verfassung verpflichtet sind.
Dessen ist sich der Veranstalter auch bewußt, heißt es doch in der Vorankündigung: Die Nationale Impfkonferenz soll Plattform für die Darstellung und Diskussion unterschiedlicher Sichtweisen und Erfahrungen sein. Was aber bei dieser Veranstaltung jetzt geschieht, ist

das genaue Gegenteil: Unter dem Deckmantel einer vermeintlich umfassenden Information geht es nicht um eine wissenschaftliche Auseinandersetzung über Impfungen, sondern offensichtlich ausschließlich darum, die Durchimpfungsraten zu erhöhen.

Wie sollen sich Eltern in einem freien Land auf der Basis umfassender Informationen vernünftig entscheiden können, wenn ihnen genau diese vorenthalten werden? Das ist wohl Manipulation unter dem Deckmantel Wissenschaft und ein Verfassungsbruch; die Menschenrechte lassen grüßen!

§ 8 der Teilnahmebedingungen beschränkt zwar die Teilnehmer auf bestimmte Anbieter. Diese beschränkende Formulierung ist bei allen Fachmessen üblich. Das wissen Sie als regelmäßiger Organisator solcher Veranstaltungen besser als wir. Üblich ist aber auch bei solchen Veranstaltungen, dass gemeinnützige Vereine und Selbshilfegruppen trotzdem herzlich willkommen sind, teilnehmen können und i.d.R. sogar kostenlos einen Standplatz mit den erforderlichen Einrichtungsgegenständen zur Verfügung gestellt bekommen.

Da wir aber Tatsachen aussprechen, die nicht den Vorstellungen des eigentlichen Veranstalters entsprechen, werden Sie vorgeschoben, uns den Standplatz aus formalen Gründen zu verweigern. Wir sind uns sicher, wäre unser Name „Deutsches Grünes Kreuz", dann hätten Sie keinerlei Bedenken gegen eine Zulassung und kostenlose Überlassung eines Standplatzes.

Wir fordern Sie auf, Ihre Entscheidung noch einmal zu überdenken, da Sie - wie Sie selbst schreiben - ohne Weiteres über die Zulassung und damit über Abweichungen von den Teilnahmebedingungen entscheiden können.

Sollten Sie bei einer Ablehnung bleiben, dann fordern wir Sie auf, Ihre Entscheidung bis Donnerstag, 26.2.2009 genauer zu begründen. Wir werden Ihre Entscheidung überprüfen lassen und notfalls auf juristischem Weg eine Zulassung erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle:
Stuttgarter St. 52 71672 Marbach
Fernruf: 07144/884541 Fernkopie: 07144/862536
info@libertas-sanitas.de www.libertas-sanitas.de
Sparkasse Eichstätt BLZ: 721 513 40 Konto: 20 136 222

Von: Daniela Ruckriegel [mailto:daniela.ruckriegel@mcon-mannheim.de]
Gesendet: Montag, 16. Februar 2009 17:05
An: info@libertas-sanitas.de
Cc: Ivonne Ohofen; Joachim Grafen
Betreff: 1. Nationale Impfkonferenz

Sehr geehrter Herr Böhm,

wie Ihnen unsere Ausstellungsabteilung bereits telefonisch mitgeteilt hat, muß ich Ihnen leider bestätigen, dass eine Teilnahme des Vereins Libertas & Sanitas e.V. an der, die 1. Nationale Impfkonferenz begleitenden Ausstellung nicht möglich ist.

Es handelt sich um eine reine Fachausstellung, zu welcher ausschließlich die unter §8 der Teilnahmebedingungen genannten Hersteller und Händler zugelassen sind.

Darüber hinaus obliegt es dem Veranstalter (in diesem Fall m:con), über die Zulassung zur Fachausstellung zu entscheiden (siehe §7 der Teilnahmebedingungen).
Eine Zulassung zur Ausstellung erfolgt ausschließlich durch eine schriftliche Zulassungserklärung (§7).

Es tut uns leid, dass es hier zu Mißverständnissen gekommen ist, bitten Sie jedoch um Verständnis für unsere Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Ruckriegel
daniela ruckriegel
projektmanagement & entwicklung
m:con. congresse - tagungen - events
rosengartenplatz 2. 68161 mannheim
tel +49 621 41 06 137
fax +49 621 41 06 80137
mobil +49 174 34 79 470
daniela.ruckriegel@mcon-mannheim.de
http://www.mcon-mannheim.de

Sitz Mannheim Amtsgericht Mannheim, HRB 5582
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister
Ust-ID-Nr. DE 811968225, Steuer-Nr. 3810700256
Geschäftsführer: Michel Maugé

Be nice to the world. Please don`t print this e-mail unless you really need to.

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT, FAMILIE UND FRAUEN

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Libertas&Sanitas
z. Hd. Herrn Wolfgang Böhm
Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar

LEITER DER
ABTEILUNG GESUNDHEIT

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@masgff.rlp.de
www.masgff.rlp.de

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
633-2-79 400-11	Ihre diversen Schreiben	Bernd Neus Bernd.Neus@masgff.rlp.de	06131 16-2491 06131 1617-2491

20. Feb. 2009

Ihre verschiedenen Schreiben an Frau Staatsministerin Dreyer, Herrn Landtagspräsident Beck, die Fa. M:con sowie die Fachabteilung meines Hauses

Sehr geehrter Herr Böhm,

Bezug nehmend auf Ihre obigen Schreiben bietet Ihnen Herr Staatssekretär Christoph Habermann ein Gespräch am Mittwoch, den 4. März 2009, 16 Uhr, Raum 101 (Dienstzimmer des Staatssekretärs) im Dienstgebäude Bauhofstraße 9, 55116 Mainz, an. Die Teilnehmer bitte ich Ihrerseits auf maximal zwei zu begrenzen. Bitte, teilen Sie uns mit, ob Sie von diesem Angebot Gebrauch machen möchten.

Im Übrigen fordere ich Sie auf, umgehend die missverständlichen und unzutreffenden Angaben auf Ihrer Homepage zu entfernen. Ihnen wurde zu keiner Zeit vermittelt oder gar zugesichert, dass eine aktive Beteiligung von Libertas § Sanitas auf der den Kongress begleitenden Fachausstellung in Frage kommt. Es kann nicht sein, dass eine als gemeinnützig anerkannte Organisation mit nicht zutreffenden Äußerungen um Spenden wirbt. Ihre diesbezüglichen Äußerungen entbehren jeglicher Grundlage.

Mit freundlichen Grüßen

Tom Rutert-Klein

Blinden und sehbehinderten Personen wird dieses Dokument auf Wunsch auch in für sie wahrnehmbarer Form übermittelt.

Abteilung Gesundheit: Schießgartenstraße 6 • Fax 06131/16437
Abteilung Frauen: Diether-von-Isenburg-Straße 9-11 • Fax 06131/164636
Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration •
Schießgartenstraße 6 • Fax 06131/164090

sozial AKTIV für Rheinland-Pfalz

Libertas & Sanitas e.V.

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar
Tel.: (0 71 44) 86 25 35
Fax: (0 71 44) 86 25 36

Herrn
Tom Rutert-Klein
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
Rheinland-Pfalz:
Abteilung Gesundheit
Bauhofstraße 9

55116 Mainz

22. Februar 2009

per Telefax: 06131/16-2452

**Eilt sehr!
Termin:
Donnerstag,
26. Februar 2009**

**1. Nationale Impfkonferenz in Mainz (5. - 7. März 2009)
Impfschutz im Dialog – Informationsstand
Ihr Schreiben vom 20. Februar 2009**

Sehr geehrter Herr Rutert-Klein,

wir danken für Ihr Schreiben, das gestern bei uns einging. Ihrer Einladung zu einem Gespräch mit Herrn Staatssekretär Christoph Habermann am Mittwoch, den 4. März 2009, werden von Seiten des Vereins Libertas & Sanitas e.V. Herr Jürgen Fridrich und der Unterzeichner folgen. Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wer alles unsere Gesprächspartner sein werden, und welcher Zeitrahmen (wir schätzen 1,5 bis 2 Stunden) vorgesehen ist.

Wir werden vor allem folgende Themen ansprechen:

- Tatsachen zum Nutzen von Impfungen und die Konsequenzen daraus
- Recht auf uneingeschränkte Information der Bürger unseres Landes (Art. 5 GG und Landesverfassung Rheinland-Pfalz)
- Treue der Wissenschaft zur Verfassung (Art. 5 GG)
- Teilnahme des Vereins an der Impfkonferenz mit Beiträgen und Informationsstand, Teilnahmegebühr
- Behandlung unserer Abstracts durch das Abstractkomitee

Es ist richtig, dass wir noch keine schriftliche Zusage für die Teilnahme an der Fachausstellung erhalten haben. Es bestand jedoch bis vor Kurzem kein Zweifel, dass wir teilnehmen können. Weder die verantwortliche Mitarbeiterin in Ihrem Ministerium, Frau Dr. Hornig, noch die Mitarbeiterin der Firma m:con haben in irgendeiner Weise darauf hingewiesen, dass eine Teilnahme gar nicht möglich sei. Im Gegenteil: Frau Dr. Hornig hat uns ausdrücklich an die Kongressorganisation verwiesen. Mit der Firma m:con haben wir 2008 sogar den konkreten Standplatz besprochen. Offen war lediglich, ob wir die Standgebühren zu begleichen haben. Die formale Standzusage sollte erst Anfang 2009 erfolgen. Umso überraschter waren wir, dass wir erst durch mehrmaliges Nachfragen bei der Firma m:con erfahren mussten, dass wir doch keine

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Zulassung erhalten sollen und Frau Dr. Hornig aus Ihrem Ministerium uns eine Absage zusenden wollte. Erst nach unserem Schreiben an Frau Dr. Hornig vom 13. Februar 2009 erhielten wir von Frau Ruckriegel (Firma m:con) am 16. Februar eine Mail, in der sie uns mit Hinweis auf eine reine Fachausstellung eine Absage erteilte.

Es war von Anfang an klar, dass wir ein gemeinnütziger Verein sind und welche Tatsachen wir vertreten. Das haben wir offen dargestellt. Daher konnten wir bis zu Frau Ruckriegels Schreiben davon ausgehen, an der Fachausstellung teilnehmen zu können; zumal die Entscheidung darüber dem Veranstalter obliegt, von dem wir trotz wochenlangen Kontakt keine Absage erhalten haben. Fachausstellung besagt doch lediglich, dass sich diese nicht an die allgemeine Bevölkerung richtet, sondern an bestimmte Berufsgruppen. Und für alle Teilnehmer der Konferenz sind die Inhalte unserer Darstellungen Fachinformationen, die ihnen für ihre Arbeit nicht vorenthalten werden dürfen – das Grundgesetz gilt auch für freiberufliche Ärzte wie auch für Angehörige des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Damit wir unsere Vorbereitungen sinnvoll fortsetzen können, bitten wir Sie, uns bis Donnerstag, 26. Februar 2009, 16.00 Uhr per Fax oder Mail mitzuteilen, ob wir nunmehr mit unserem Informationsstand an der Veranstaltung teilnehmen können. In diesem Fall gehen wir davon aus, dass eine sachliche und fachliche Auseinandersetzung mit dem Nutzen von Impfungen im Rahmen des Gespräches in Ihrem Ministerium und der Konferenz möglich ist. Sollten wir bis dahin keine positive Nachricht erhalten haben, müssen wir davon ausgehen, dass diese nicht erwünscht ist, bis wir eines Besseren belehrt werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in diesem Fall die Frage unserer Teilnahme an der Veranstaltung auf anderen Ebenen thematisieren werden. Wir können leider nicht bis zum Gesprächstermin warten, da die Konferenz bereits einen Tag später beginnt.

Artikel 5 unseres Grundgesetzes verpflichtet zur Information der Bürger, uneingeschränkt und ohne Zensur. Diese Forderung gilt auch für die Wissenschaft und die Informationen, die diese Laien und Ärzten zur Verfügung stellen müssen. Dieses Jahr feiern wir 60 Jahre Grundgesetz, ein Grund mehr einen offenen Austausch auch zum Thema Impfen zu führen. Zumindest die Vorankündigung der Veranstaltung ist von diesem Geist des Grundgesetzes beseelt: Impfen im Dialog - Die Gesundheitsministerin Malu Dreyer legt Wert darauf, dass auch kritische Stimmen zum Thema Impfen zu Wort kommen. Die Nationale Impfkonferenz soll Plattform sein zur Darstellung und Diskussion unterschiedlicher Erfahrungen und Sichtweisen. – Empfehlungen sollen formuliert werden, damit Eltern auf der Basis umfassender Informationen vernünftig entscheiden können.

Wir danken Ihnen noch einmal für die Gesprächsbereitschaft. Wir hoffen, dass Ihr Ministerium die Bedeutung unserer Arbeit erkannt hat und freuen uns auf eine positive Entscheidung bis Donnerstag sowie auf ein fruchtbares Gespräch am Mittwoch kommender Woche.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Libertas & Sanitas e.V.

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar
Tel.: (0 71 44) 86 25 35
Fax: (0 71 44) 86 25 36

Herrn
Ministerpräsidenten
Kurt Beck
Staatskanzlei
Postfach
55028 Mainz

per Telefax: 06131/16-4771

Eilt sehr!
Termin:
Donnerstag,
26. Februar 2009

1. Nationale Impfkonferenz in Mainz (5. - 7. März 2009)
Impfschutz im Dialog - Informationsstand

Sehr geehrte Herr Ministerpräsident,

dieses Schreiben ist kein Fastnachtsscherz, sondern bitterer Ernst.

Die obige Konferenz wird in wenigen Tagen von Ihrem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen im Auftrag der Gesundheitsministerkonferenz durchgeführt. Die Veranstaltung wird mit folgenden Worten angekündigt: „Impfschutz im Dialog". Weiterhin heißt es in der Vorankündigung, dass die Gesundheitsministerin von Rheinland-Pfalz, Frau Malu Dreyer, Wert darauf legt, dass auch kritische Stimmen zum Thema Impfen zu Wort kommen. Die verschiedenen Ziel- und Interessengruppen sollen zusammengeführt werden und eine Plattform zur Darstellung bekommen. Es sollen Empfehlungen formuliert werden, damit Eltern auf der Basis umfassender Informationen vernünftig entscheiden können.

Leider müssen wir erfahren, dass offensichtlich verhindert werden soll, dass die von uns zusammengetragenen Tatsachen zum vermeintlichen Nutzen von Impfungen dem Fachpublikum zur Verfügung gestellt werden können. Wir finden keine Berücksichtigung als Referenten (obwohl ausdrücklich auch kritische Stimmen zu Wort kommen sollen), stattdessen soll eine Vertreterin des Robert Koch-Instituts über impfkritische Gruppen referieren. Unsere Abstract-Beiträge werden ebenfalls nicht berücksichtigt - nach eingehender Überprüfung durch unabhängige Gutachter wurden diese abgelehnt. Begründet wurde die Ablehnung nicht inhaltlich, sondern, weil zum einen zahlreiche Beiträge eingegangen seien, zum anderen der zeitliche Rahmen nur eine begrenzte Anzahl von Abstracts zulassen soll. Wie viele Beiträge tatsächlich eingingen und zugelassen bzw. abgelehnt wurden, konnten wir bisher nicht

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

in Erfahrung bringen. Und schließlich werden wir, nachdem über Monate hinweg keine formalen Hinderungsgründe genannt wurden, von der Präsentation mittels eines Informationsstandes ausgegrenzt, indem kurz vor der Veranstaltung die Verantwortlichen in Ihrem Gesundheitsministerium glauben, dass unsere Fachbeiträge nicht in den Rahmen der Fachausstellung passen, nur weil wir keine Hersteller oder Händler sind.

Nun hat endlich Ihr Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen reagiert und zu einem Gespräch am Mittwoch, den 4. März 2009 mit Herrn Staatssekretär Christof Habermann geladen. Dieses Gespräch findet jedoch erst am Vorabend der Impfkonferenz statt. Sollte das Ministerium an diesem Abend unsere Teilnahme verweigern, bestehen für uns keine rechtlichen und sonstigen Möglichkeiten, dennoch die Teilnahme zu erreichen. Wir haben deshalb im beigefügten Schreiben das Ministerium aufgefordert, **bis Donnerstag, den 26. Februar, 16.00 Uhr**, mitzuteilen, ob wir mit unserem Informationstand an der Fachausstellung teilnehmen können. Falls wir bis zum genannten Termin keinen oder einen abschlägigen Bescheid bekommen, werden wir die Frage unserer Teilnahme an der Veranstaltung noch auf anderen Ebenen thematisieren.

Doch soweit sollten wir es nicht kommen lassen. Deshalb bitten wir Sie, sich trotz der Fastnachts-Zeit dafür einzusetzen, dass die Konferenz ihren selbst gesteckten Ansprüchen auch gerecht wird.

Noch bedeutsamer ist, dass der Artikel 5 unseres Grundgesetzes zur uneingeschränkten Information der Bürger verpflichtet - ohne Zensur. Diese Forderung gilt auch für die Wissenschaft und deren Informationen an Laien und Ärzte.

Angesichts 60 Jahre Grundgesetz ist es erforderlich, endlich auch zum Thema Impfen einen offenen Austausch zu führen. In diesem Sinne ist ja auch die eingeschriebene Vorankündigung der Impfkonferenz formuliert.

Dem Schreiben haben wir verschiedene Unterlagen aus dem Schriftverkehr und eine Mehrfertigung des Schreibens an Herrn Landtagspräsident Mertes beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Anlagen

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT, FAMILIE UND FRAUEN

ELEKTRONISCHER BRIEF

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Libertas&Sanitas
z. Hd. Herrn Wolfgang Böhm
Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar

LEITER DER ABTEILUNG GESUNDHEIT

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@masgff.rlp.de
www.masgff.rlp.de

2 6. FEB. 2009

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
633-2-79 400-11	Fax vom 22. Februar	Bernd Neus Bernd.Neus@masgff.rlp.de	06131 16-2491 06131 1617-2491

Gesprächsangebot von Staatssekretär Christoph Habermann für den 4. März in Mainz

Sehr geehrter Herr Böhm,

bezug nehmend auf Ihr Fax vom 22. Februar teile ich Ihnen auf Ihre Fragen folgendes mit.

1. Am vorgeschlagenen Gespräch werden nach gegenwärtigem Stand neben Herrn Staatssekretär Christoph Habermann Frau Dr. Hornig, die zuständige Fachreferentin, und ich teilnehmen. Der Staatssekretär kann ein 30-minütiges Gespräch ermöglichen.

2. Es wurde Ihnen bereits mitgeteilt, dass Libertas & Sanitas e. V. nicht die Möglichkeit eines Informationsstandes auf der Konferenz eingeräumt werden kann.

3. Es sind keine Vorträge Ihrer Mitglieder im Rahmen der Impfkonferenz möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Tom Rutert-Klein

Blinden und sehbehinderten Personen wird dieses Dokument auf Wunsch auch in für sie wahrnehmbarer Form übermittelt.

Abteilung Gesundheit: Schießgartenstraße 6 • Fax 06131/16437
Abteilung Frauen: Diether-von-Isenburg-Straße 9-11 • Fax 06131/164636
Beauftragte der Landesregierung für Migration und Integration •
Schießgartenstraße 6 • Fax 06131/164090

sozial AKTIV für Rheinland-Pfalz

Libertas & Sanitas e.V.

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Wilhelm-Kopf-Straße 15
71672 Marbach am Neckar
Tel.: (0 71 44) 86 25 35
Fax: (0 71 44) 86 25 36

Herrn
Tom Rutert-Klein
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen
Rheinland-Pfalz:
Abteilung Gesundheit
Bauhofstraße 9

55116 Mainz

28. Februar 2009

per Telefax: 06131/16-2452

1. Nationale Impfkonferenz in Mainz (5. - 7. März 2009)
Impfschutz im Dialog – Informationsstand
Termin am 4. März 2009
Ihr Schreiben vom 28. Februar 2009

Sehr geehrter Herr Rutert-Klein,

wir danken für Ihre Mitteilung der Teilnehmer und des Zeitrahmens für unser Gespräch am 4. März.

Auch in den - bedauerlicherweise - nur 30 Minuten werden wir Ihnen deutlich vermitteln, dass die Grundrechte auch für die Wissenschaft zum Impfen bindend sind.

Angesichts all der Maßnahmen, die seit Monaten wegen der Finanzkrise ergriffen wurden, können Sie sich also nicht einmal vorstellen, dass Libertas & Sanitas e.V. mit einem Informationstand an der Konferenz teilnimmt. Glauben Sie, dass Finanzdienstleister und Versicherungen wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beitragen, die als zugelassene Aussteller in § 8 der Teilnahmebedingungen genannt werden?

Es ist sehr bedenklich, wenn die Gesundheitsbehörden von Bund und Ländern und das Expertengremium z. B. die Daten des Statistischen Bundesamtes und Inhalte des Bundesgesundheitsblattes (insbesondere Heft 8/2001 und 4 /2002, auf die wir Bezug genommen haben) ignorieren. Und es ist bedenklich, wenn der Ärzteschaft, den Bürgern und den Medien auch auf der Konferenz der Eindruck von unabhängiger Wissenschaftlichkeit vermittelt werden soll, obwohl das nicht den Tatsachen entspricht. Das ist mit Artikel 5 unseres Grundgesetzes unvereinbar.

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Machen Sie sich das Motto des Präsidenten Obama zu eigen: „Yes, we can!" – wir haben es eingesehen und wir können es tun. Und gehen Sie noch einen Schritt weiter: „We have to ...!" – wir müssen es sogar, weil wir ein Grundgesetz und eine Landesverfassung haben, die die Teilnahme von Libertas & Sanitas e.V. notwendig machen. Die uneingeschränkten Informationen zum Impfen sind den Bürgern ohne Zensur und in allgemein zugänglichen Quellen von den verantwortlichen Behörden zur Verfügung zu stellen.

Gleiches gilt für die Ärzte aus wissenschaftlicher Sicht. Die Verantwortung liegt auf Bundesebene beim Gesundheitsministerium und den zugeordneten Instituten (z. B. PEI, RKI mit STIKO), auf Länderebene bei den Landesgesundheitsbehörden.

Im Schreiben vom 12. Januar 2009 haben Sie uns vorgeworfen, pseudowissenschaftliche Behauptungen aufzustellen. Unserer Bitte, dies mit Beispielen zu belegen, sind Sie bis heute nicht nachgekommen – weil es keine Beispiele dafür gibt?

„Medizinische Forschung und medizinische Dienste sind fehlgeleitet; was die Gesellschaft für Gesundheitswesen ausgibt, stellt eine entsprechende Fehlinvestition dar, da bei der Mittelverwendung von falschen Annahmen über die Grundlagen menschlicher Gesundheit ausgegangen wird." – so heißt es im Bundesgesundheitsblatt 8/2001 (Was ist New Public Health?, Rosenbrock, S. 753-62). Dies und unser Grundgesetz machen ein Umdenken und ein entsprechendes Handeln bei Impfungen zwingend notwendig.

Fangen wir mit dieser Konferenz damit an, dann wird diese als Meilenstein für Demokratie und Wissenschaft in die Geschichte eingehen, weltweit.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Böhm
Vorsitzender

Libertas & Sanitas e.V.
Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222

Forum für Impfproblematik, Gesundheit und eine bessere Zukunft
Geschäftsstelle: Stuttgarter St. 52 71672 Marbach | Fernruf: (07144) 884541 Fernkopie: (07144) 862536
info@libertas-sanitas.de | www.libertas-sanitas.de
Bankverbindung: Sparkasse Eichstätt (BLZ: 721 513 40) Konto: 20 136 222